

Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 10.07.2023



Drucksache Nr. 076/2023 öffentlich

Elektrifizierung Höllentalbahn; 19. Sachstandsbericht Juni 2023

Anlagen: 1

Gäste: Herr Uwe Schade, Geschäftsführer ZRF

Sachverhalt:

Der Schwarzwald-Baar-Kreis hat am 18.07.2011 mit dem Zweckverband Regio-Nah-Verkehr Freiburg (ZRF) einen öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Planung und Co-Finanzierung der Elektrifizierung und Infrastrukturertüchtigung der Schienenstrecke Neustadt – Donaueschingen abgeschlossen. Entsprechend diesem Vertrag erstellt der ZRF für den Schwarzwald-Baar-Kreis mindestens zweimal jährlich Berichte über den aktuellen Stand des Vorhabens und seine finanziellen Auswirkungen. Die Verwaltung hat dem Gremium zuletzt in der Sitzung vom 22.06.2020 (DS 146/2020) berichtet. Auf die vertraglich vorgesehenen Sachstandsberichte für die Jahre 2021 und 2022 wurde verzichtet, da sich seit dem 18. Sachstandsbericht keine wesentlichen Änderungen ergeben hatten und mit dem ZRF daher abgestimmt wurde, dass es noch einen abschließenden Sachstandsbericht geben soll, wenn die endgültigen Baukosten für das Projekt feststehen. Leider ist es die DB bisher, trotz entsprechender Zusagen, noch nicht gelungen, die abschließende Kostenaufstellung vorzulegen, so dass diesbezüglich noch kein abschließender Sachstandsbericht erfolgen kann.

In der o.g. Drucksache wurde aber bereits angedeutet, dass sich durch eine Änderung der Fördersätze im GVFG und LGVFG deutlich höhere Zuschussbeträge von Bund und Land ergeben könnten, als ursprünglich angenommen. Zwischenzeitlich liegt hier einerseits der entsprechende Bewilligungsbescheid des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA) vor. Darüber hinaus hat die DB auch mit der Rückzahlung der Vorfinanzierungskosten begonnen.

Herr Schade vom ZRF wird in der Sitzung die aktuellen Zahlen vorstellen und erläutern.

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Projekt Elektrifizierung Höllentalbahn ist baulich schon längere Zeit im Grunde abgeschlossen. Auch wenn sich die abschließende Abrechnung des Projektes nach

wie vor in die Länge zieht, ist es doch ausgesprochen erfreulich, dass zwischenzeitlich der Bewilligungsbescheid des EBA vorliegt und damit die in Aussicht gestellten höheren Fördersätze für die Elektrifizierungsmaßnahmen auch tatsächlich gelten werden. Dadurch wird der Eigenanteil, der vom Schwarzwald-Baar-Kreis selbst zu tragen ist, deutlich geringer, als bislang angenommen.

Zwischenzeitlich ist ein Großteil der Vorfinanzierungsmittel auch bereits an den ZRF und den Schwarzwald-Baar-Kreis zurückgeflossen.

Auch der Betrieb der Breisgau-S-Bahn hat sich nach den massiven Anfangsproblemen stabilisiert und läuft im Grunde reibungslos. Zu Fragen etwaiger Anpassungen beim Bedienkonzept, der Einführung einer Expressverbindung oder der Einrichtung von zusätzlichen Haltepunkten hat sich zwischenzeitlich die Zukunftskommission Breisgau-S-Bahn institutionalisiert, bei der der Schwarzwald-Baar-Kreis ebenfalls vertreten ist.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.